

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0027/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion		Datum: 25.01.2022
		Verfasser/in: E 49/S
<p>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 09.11.2021(öffentlicher Teil)</p>		
<p>Ziele: Klimarelevanz keine</p>		
Beratungsfolge:		Top: 2
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.02.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2021.

Erläuterungen:

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 09.11.2021.

Anlage:

Digital: Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2021 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Kultur
und Theater**

26. Januar 2022

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.11.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Maria Keller

Frau Dr. Susanne Küthe

Frau Ursula Epstein

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Frau Ruth Crumbach-Trommler

Herr Philippe Driessen

Frau Ute Piwowarsky

Ratsfrau Silke Bergs

Frau Alina Cohnen

Herr Tobias Danke

Frau Marlies Diepelt

Herr Matthias Fischer

Herr Jannik Henkes

Frau Stefanie Luczak

Frau Melanie Penalosa

Frau Petra Perschon-Adamy

Frau Sibylle Reuß

Herr Thorsten Tränkner

Frau Erika Monnartz

Frau Sigrid Sick

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Abwesende:

Ratsfrau Ellen Begolli

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Thorsten Ehlert, E 46/47

Herr Schmitz-Aufferbeck, E 46/47

Herr Olaf Müller, E 49

Frau Tirtey, E 49/S

Frau Pia vom Dorp, E 49/3 Herr Dr. Rene Rohrkamp, E 49/7 Frau Eva Birkenstock, E 49/1, Ludwig
Forum für Internationale Kunst

Frau Myriam Kroll, E 49

Herr Heinz Gassenmeier, E 49/5

Herr Prof. Frank Pohle, E 49/2

Frau Dr. Dagmar Preising, E 49/1, Suermondt-Ludwig-Museum

als Schriftführer:

Frau Tatjana Neuwald, E 46/47

Herr Dieter Haubrich, E 49/S

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 02.09.2021.(öffentlicher Teil)**
Vorlage: E 46/47/0025/WP18

- 3 **Vorstellung der neuen Leiterin des Ludwig Forums für Internationale Kunst, Frau Eva Birkenstock**
Antrag der Fraktion GRÜNE vom 25.06.2021
Vorlage: E 49.5/0015/WP18

- 4 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Einladung der Initiative Brandwerk zur Vorstellung ihres Konzepts zur Nutzung einer Freifläche für kulturelle Freiluftveranstaltungen**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE vom 14.10.2021
Vorlage: E 49.5/0017/WP18

- 5 **Sachstandsbericht Stadtarchiv E 49/7**
Vorlage: E 49.5/0016/WP18

- 6 **Sachstand zum Antrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2021- Erstellung eines jeweils gesonderten Wirtschafts-, Investitions- und Personalplans sowohl für die Musikdirektion Aachen als auch für das Theater Aachen**
Vorlage: E 46/47/0028/WP18

- 7 **Sachstandsbericht zum Geschäftsbereich Veranstaltungsmanagement**
Antrag der Fraktion GRÜNE zur Tagesordnung des Betriebsausschusses Kultur und Theater
am 09.11.2021 vom 14.10.2021
Vorlage: E 49.5/0018/WP18

- 8 **Antrag auf Änderung der Entgelte für schriftliche Auskünfte aus Personenstandsregistern**
Vorlage: E 49/0024/WP18

- 9 **Ratsantrag der Grüne-Fraktion vom 25.02.2021 - Aufarbeitung der Geschichte des Aachener Stadttheater in der NS-Zeit**
Vorlage: E 46/47/0027/WP18

- 10 **Rückblick Kultursommerprogramm „Stadtglühen“ 2021**
Vorlage: E 49/0025/WP18

- 11 **Medienzugang erleichtern – Eintritte und Gebühren für Bibliotheken und Museen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Studierende aussetzen**
Ratsantrag der SPD Fraktion vom 29.06.2021
Vorlage: E 49/0026/WP18

- 12 **Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2022**
Vorlage: E 49.5/0014/WP18

- 13 **Findung einer Generalintendanz, Stellenausschreibung**
Vorlage: E 46/47/0030/WP18

- 14 **Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der Eigenbetriebe, sowie die Vertreter*innen der Presse und Gäste.

In mahrender Erinnerung an die Novemberpogrome des NS-Regimes gegen die deutschen Juden im Jahr 1938 gedenken die Mitglieder*innen und Gäste in einer Schweigeminute der **Opfer des Nationalsozialismus**.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr

Frau Tirtey weist darauf hin, dass es einen Antrag der LINKEN zum Stadtarchiv gab, dieser ist als Tischvorlage verteilt.

Als weitere Tischvorlage wurde eine Mitteilung zur Ausstellung "Dürer war hier!" verteilt.

Herr Magoley wird vereidigt.

Herr Ehlert verweist auf die Tischvorlage des Stadttheaters "Findung einer Generalintendanz, Stellenausschreibung."

Die Vorsitzende, Frau Ratsfrau Keller, weist noch auf einen Antrag der Linken für die Musikschule hin, der dann im Februar 2022 behandelt wird.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 02.09.2021.(öffentlicher Teil)

Vorlage: E 46/47/0025/WP18

Ratsherr Pilgram hinterfragt zu TOP 6 den Sachstand hinsichtlich der Verhandlung mit der Kämmerin.

Herr Ehlert erklärt, dass er hierzu unter dem TOP Mitteilungen berichten wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 02.09.2021 einstimmig bei einer Enthaltung.

zu 3 Vorstellung der neuen Leiterin des Ludwig Forums für Internationale Kunst, Frau Eva Birkenstock

Antrag der Fraktion GRÜNE vom 25.06.2021

Vorlage: E 49.5/0015/WP18

Frau Birkenstock berichtet über die bisherigen Erfahrungen seit ihrem Dienstantritt am 01.10.2021.

Sie betont die Wichtigkeit von Kooperationen und Recherchen für das das Ludwig Forum für Internationale Kunst. Basis ist grundsätzlich die Sammlung Ludwig.

Frau Birkenstock berichtet, dass sie auf ein kompetentes Team zurückgreifen kann.

Als Schwerpunkt ist weiterhin der Ausbau der Digitalisierung zu sehen.

Eine Anfrage von Frau Cohnen hinsichtlich der Lage im Ostviertel wird von Frau Birkenstock beantwortet.

Ratsfrau Dr. Schmeer spricht die vorhandene Klimaanlage für einen Teilbereich des Ludwig Forums als problematisch an. Im Idealfall sei eine Klimaanlage für das komplette Haus wünschenswert.

Ratsherr Pilgram beschreibt die Probleme Depot, Klimaanlage und Gastronomie als seit Jahren nicht gelöst. Seiner Meinung nach hinterlässt der Eingangsbereich einen ungepflegten Eindruck. Auch die Wichtigkeit, das Space nutzen zu können, wird von Ratsherrn Pilgram angesprochen.

Frau Birkenstock erhofft sich bezüglich der Punkte Depot, Klimaanlage und Gastronomie die Unterstützung seitens der Politik.

Hinsichtlich des Space besteht zur Zeit das Problem, dass hier Grundwasser eindringt.

Ratsherr Tillmann spricht ebenfalls seinen Dank für die Vorstellung aus und hinterfragt die digitalen Formate.

Frau Birkenstock hebt die enorme Wichtigkeit des Themas Digitalität hervor und wünscht sich hier eine Plattform zu schaffen, u.a. sei eine neue Website erforderlich.

Auch die Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen müsse weiter ausgebaut werden.

Frau Epstein betont die Wichtigkeit, die Website des Ludwig Forums auch in französischer und niederländischer Sprache zugänglich zu machen.

Frau Crumbach-Trommler schlägt vor, den gesponserten Donnerstag weiterhin zu pflegen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Vorstellung der neuen Leiterin des Ludwig Forums für Internationale Kunst, Frau Eva Birkenstock, zur Kenntnis.

- zu 4 Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden
hier: Einladung der Initiative Brandwerk zur Vorstellung ihres Konzepts zur Nutzung einer
Freifläche für kulturelle Freiluftveranstaltungen
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE vom 14.10.2021
Vorlage: E 49.5/0017/WP18**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern der Initiative "Brandwerk" zu einer der nächsten Sitzungen.

- zu 5 Sachstandsbericht Stadtarchiv E 49/7**

Vorlage: E 49.5/0016/WP18

Herr Dr. Rohrkamp berichtet ausführlich über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Stadtarchivs und der großen Bedeutung des Themas "Digitales Stadtarchiv". Er verweist auf die Ausführungen der Vorlage.

Es folgen Wortmeldungen von der Vorsitzenden, Ratsfrau Keller, Frau Diepelt, Frau Epstein und Ratsherrn Pilgram.

Ratsfrau Dr. Schmeer hebt die personelle Unterbesetzung des Stadtarchivs hervor und weist auf die Wichtigkeit der Digitalisierung des Stadtarchivs hin.

Sowohl Frau Epstein, als auch Ratsherr Pilgram betonen die Wichtigkeit des Stadtarchivs und befürworten die Unterstützung seitens der Politik.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen zum Sachstand Stadtarchiv zustimmend zur Kenntnis.

zu 6 Sachstand zum Antrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2021- Erstellung eines jeweils gesonderten Wirtschafts-, Investitions- und Personalplans sowohl für die Musikdirektion Aachen als auch für das Theater Aachen

Vorlage: E 46/47/0028/WP18

Frau Crumbach-Trommler bedankt sich für die Vorlage und die eingereichten Ergänzungen, der Antrag der FDP-Fraktion sei somit behandelt.

Beschluss:

Der BA Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Der Antrag der FDP-Fraktion gilt somit als behandelt.

**zu 7 Sachstandsbericht zum Geschäftsbereich Veranstaltungsmanagement
Antrag der Fraktion GRÜNE zur Tagesordnung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 09.11.2021 vom 14.10.2021**

Vorlage: E 49.5/0018/WP18

Ratsherr Pilgram erklärt, dass er zum einen erwartet habe, dass die Stelle zwischenzeitlich besetzt wurde, zum anderen hinterfragt er die mögliche Fortführung von Festivals z.B. auch das Projekt "Stadtglühen" zu wiederholen.

Herr Olaf Müller erklärt, dass die Stelle ab dem 01.01.2022 besetzt wird.

Hinsichtlich der zweiten Anfrage von Ratsherrn Pilgram erklärt er, dass temporäre Projekte in den Zuständigkeitsbereich des Veranstaltungsmanagements fallen.

Ratsfrau Dr. Schmeer fragt an, inwieweit auch die Stelle der stellvertretenden Leitung besetzt wurde bzw. wird und erkundigt sich nach der Personalkapazität im Veranstaltungsmanagement.

Abschließend bittet sie um Mitteilung zum Antrag Kulturportal.

Herr Olaf Müller berichtet, dass die stellvertretende Leitung in Abstimmung mit der neuen Leitung ausgewählt wird.

Im Veranstaltungsmanagement sind – inklusive der 2 unbesetzten Stellen – insgesamt 5 Kräfte zzgl. einer Auszubildenden tätig.

Hinsichtlich des Kulturportals verweist er auf seine Ausführungen in der letzten Sitzung und berichtet über die Zusammenarbeit mit FB 13 und euregionalen Partnern. Neben dem euregionalen Kalender ist, wie

bereits berichtet, ein eigener Kalender nur für Aachen vorgesehen.
Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass alle Beteiligten an dem Thema arbeiten.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:
Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Sachstand
Veranstaltungsmanagement zustimmend zur Kenntnis.

**zu 8 Antrag auf Änderung der Entgelte für schriftliche Auskünfte aus
Personenstandsregistern
Vorlage: E 49/0024/WP18**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:
Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Antrag auf Änderung des Entgeltverzeichnisses
des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Annahme des
Änderungsantrags.

**zu 9 Ratsantrag der Grüne-Fraktion vom 25.02.2021 - Aufarbeitung der Geschichte des
Aachener Stadttheater in der NS-Zeit
Vorlage: E 46/47/0027/WP18**

Herr Ehlert berichtet einleitend über die Absprachen mit dem Stadtarchiv und der Volkshochschule. Es
sei naheliegend, dass am Ende vorliegende Forschungsergebnisse anschließend auch vom Projekt
"Wege gegen das Vergessen" aufgenommen würden. Außerdem stünde ein Termin mit der RWTH zum
weiteren Vorgehen an.

Bürgermeisterin Scheidt bedankt sich für die Vorarbeit und betont die Wichtigkeit einer gründlichen
Aufarbeitung. Die Verwaltung wird gebeten, auch die Erschließung möglicher Fördergelder zu eruieren.
Ratsherr Pilgram schließt sich an und wünscht auch in aktuellen Veröffentlichungen des Theaters einen
sensiblen Umgang. Dabei bezieht er sich auf die Geschichte des Sinfonieorchesters, die im Programmheft
zur 301-Jahrfeier veröffentlicht wurde. Herr Pilgram kritisiert dabei insbesondere die unkritische
Darstellung über die Herren Rabe und von Karajan.

Herr Schmitz-Aufferbeck berichtet, der Artikel sei nicht vom Theater verfasst, sondern in Auftrag gegeben
worden. Eine Zensur durch das Theater habe man nicht vornehmen wollen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 10 Rückblick Kultursommerprogramm „Stadtglühen“ 2021

Vorlage: E 49/0025/WP18

Herr Olaf Müller zeigt einen Film zum Festival Stadtglühen 2021 und berichtet mit Unterstützung einer Powerpoint Präsentation über dieses Projekt.

Ratsfrau Derichs berichtet, dass in den Fraktionen über das Geld für dieses Projekt diskutiert wurde. Sie stellt darüber hinaus folgende Fragen:

1. Wie kann man dieses Projekt zukünftig gestalten, bzw. wie ist es finanzierbar?
2. Wie ist die zeitliche Planung bzgl. der Fördermittel?
3. Kann man das Projekt Streetart im Projekt Stadtglühen mit einbetten?
4. Wie hoch sind die restlichen Kastemittel bzw. wie hoch sind die Kastemittel für das Jahr 2022?
5. Eine Anpassung der KASTE-Beträge wäre wünschenswert.
6. Wie kann man das Projekt Stadtglühen zukünftig organisieren, ggfs. auch durch andere Akteure der freien Szene organisieren lassen.

Herr Olaf Müller beantwortet die Fragen von Ratsfrau Derichs wie folgt:

1. Die Finanzierbarkeit ist davon abhängig, ob und in welcher Höhe Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Hier ist zunächst abzuwarten, wann hierfür ausgeschrieben wird. Es ist jedoch klar, dass zukünftig keine 120 Veranstaltungen möglich sein werden. Darüber hinaus ist geplant, ggfs. auch Veranstaltungen innerhalb der Woche stattfinden zu lassen.
2. Hinsichtlich des zeitlichen Vorlaufs werde man sich im Januar 2022 beraten.
3. Es ist fraglich, ob das Streetartfestival, das einen eigenen und neuen Akzent setzen soll, in das Projekt Stadtglühen integrierbar ist.

Die verbleibenden Fragen werden von Frau Tirtey wie folgt beantwortet:

4. und 5. Aus den KASTE-Mitteln des Jahres 2021 sind noch rund 18.000,00 € übrig. Aus den Corona-Kastemitteln des Jahres 2021 sind noch rund 50.000,00 € Corona-Kaste-Mittel übrig. Sie verweist auf die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 17.02.2021, wonach für die KASTE eine Erhöhung um 100.000,00 € für das Jahr 2022 beschlossen wurde, so dass im Jahr 2022 insgesamt 700.000,00 € Kaste-Mittel zur Verfügung stehen.
6. Für eine Organisation durch Beteiligte aus der Freien Szene als Projektverantwortliche für Stadtglühen ist in jedem Fall eine - zumindest beschränkte - Ausschreibung erforderlich. Aus diesem Grund muss auch ein entsprechender zeitlicher Vorlauf berücksichtigt werden.

Ratsfrau Epstein fragt hinsichtlich der beauftragten Technik an, ob hier lokale Anbieter berücksichtigt wurden. Hinsichtlich der Künstler hinterfragt sie, ob hier wirklich ausschließlich lokale Künstler beteiligt wurden. Sie berichtet, dass im NAK z.B. ein Kölner Künstler aktiv war.

Frau Kröhnert berichtet zur Technik, dass hier ausschließlich lokale Firmen beteiligt wurden.

Frau Cohnen spricht ihren Dank aus und hofft, dass zukünftig keine Kastemittel für das Projekt Stadtglühen eingesetzt werden.

Bürgermeisterin Scheidt spricht von einem großen Erfolg, an dem die ganze Stadt beteiligt war. Über die Größenordnung dieses Projektes muss sicherlich gesprochen werden.

Frau Crumbach-Trommler führt den Erfolg des Projektes u.a. darauf zurück, dass die Menschen „hungrig“ nach Kultur waren. Sie wünscht sich einen Zeitablaufplan und spricht sich dafür aus, mit „Weniger Viel“ zu machen. Sie betont, dass hier Bühnen für die Kultur geschaffen werden, jedoch sollen auch die anderen Schwergewichte wie Chorbiennale und das Streetartfestival nicht außer acht gelassen werden.

Frau Derichs schlägt vor, dass von den 700.000,00 € KASTE ein Betrag der kleinen KASTE als Teilbetrag für das Stadtglühen-Festival blockiert wird.

Ratsfrau Dr. Schmeer hebt als positive Aspekte die Dezentralität und kostenlosen Zugang hervor. Sie spricht sich für eine Fortführung des Stadtglühen-Festivals aus, jedoch ist hier die Dimension zu hinterfragen.

Frau Eibig hebt hervor, dass sie sich hier als Projektverantwortliche, als Kulturvermarkterin sieht, die darauf geachtet hat, dass die Hauptadressaten die Aachener Künstlerinnen und Künstler sind. Ihr ist der Erhalt des Wissensmanagements wichtig. Abschließend weist sie darauf hin, dass aufgrund der Coronaumstände eine dichtere Bespielung nicht möglich gewesen sei.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Rückblick auf das Kultursommerprogramm „Stadtglühen“ 2021 zustimmend zur Kenntnis.

zu 11 Medienzugang erleichtern – Eintritte und Gebühren für Bibliotheken und Museen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Studierende aussetzen Ratsantrag der SPD Fraktion vom 29.06.2021 Vorlage: E 49/0026/WP18

Ratsherr Tillmann dankt der Verwaltung für die Vorlage. Es geht darum das Leben von Kindern und Jugendlichen nach der harten Coronazeit zu verbessern. Aus diesem Grund will er sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließen.

Mit Verweis auf die Vorlage erklärt Frau Epstein, dass ihrer Meinung nach eine Jahresgebühr von 8,00 € für junge Erwachsene für das entsprechende Angebot auf keinen Fall überhöht sei. Aus diesem Grund habe sie kein Verständnis für die vorgesehene Maßnahme.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur/Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Kulturbetrieb zu überprüfen, ob die Gebührenordnungen für Stadtbibliothek und Museen hinsichtlich der Entwicklung der Stadtgesellschaft noch zeitgemäß sind und Vorschläge zur Aktualisierung zu entwickeln, die auf den Erfahrungen mit der Nutzung während der Corona-Pandemie basieren.

zu 12 Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2022

Vorlage: E 49.5/0014/WP18

Hinsichtlich des Kontos 550 weist Frau Tirtey darauf hin, dass die Kaste-Mittel 1.100.000,00 € ausweisen. Hiervon sind 700.000,00 € Kaste-Mittel, siehe Beschluss des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 17.02.2021; d. h. 600.000,00 € Stand plus 100.000,00 € Aufschlag. Die weiteren 400.000,00 € sind Mittel zum Auffangen evtl. Coronabedingter Verluste oder nicht vorhandenen Erträge, d.h. nicht zu verwenden für weitere Zuschüsse, Projekte oder Personalkosten.

Ratsherr Pilgram kritisiert, dass einige Posten nicht abgebildet sind, wie z.B. das Streetartfestival mit 300.000,00 €, das Kulturprofil mit 70.000,00 € und auch keine Mittel für das Projekt Stadtglühen.

Als absurd betrachtet er die Tatsache, dass es mit der Klangbrücke und dem Space Räumlichkeiten gibt, die aktuell aber nicht für Kulturveranstaltungen nutzbar sind.

Er schlägt vor, dass der Wirtschaftsplan unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen beschlossen wird. Zum einen möchte er, dass das Stadtglühen-Festival nicht aus Kastemitteln bezahlt wird, zum anderen möchte er in die Beratungen einbringen, dass die Kultur besser ausgestattet werden muss.

Auf Anfrage von Ratsherrn Pilgram erklärt Frau Tirtey, dass die Instandsetzung des Space finanziert ist durch die Bauverwaltung. Anders sieht es jedoch hinsichtlich der Klimaanlage für das Ludwig Forum sowie die erforderlichen Maßnahmen für die Klangbrücke aus. Diese Ausgaben kommen on top.

Frau Crumbach-Trommler weist hinsichtlich des Stellenplans auf die Bedarfe des Ludwig Forums für eine*n Kurator*in und die Digitalisierung sowie für eine*n Archivar*in hin.

Frau Epstein berichtet, dass sie hinsichtlich der Stelle für die Musikschule in Höhe von 47.300,00 € eine schriftliche Antwort des Kulturbetriebs nicht verstanden habe.

Frau Tirtey antwortet auf die Anfrage von Ratsfrau Epstein, dass es sich hier um einen strukturelle Erhöhung der internen Organisation handelt und dass hierzu in einer der nächsten Sitzungen berichtet wird.

Des Weiteren berichtet sie auf Anfrage von Frau Epstein, dass die Ideen von Frau Reinwald betreffend der Stadtbibliothek nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind.

Abschließend hält die Vorsitzende, Ratsfrau Keller, fest, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend geändert wird, dass dieser unter Vorbehalt der Haushaltsberatungen beschlossen wird.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2022 unter Vorbehalt der Haushaltsberatungen in der vorliegenden Fassung zur Beschlussfassung.

zu 13 Findung einer Generalintendanz, Stellenausschreibung

Vorlage: E 46/47/0030/WP18

Frau Crumbach-Trommler berichtet, die FDP plädiere dafür, die Bewerbungen bei Frau Beigeordneter Schwier eingehen zu lassen. Frau Epstein unterstützt diesen Standpunkt.

Frau Bürgermeisterin Scheidt ist gegen eine Änderung der von den kulturpolitischen Sprecher*innen gemeinsam mit der Verwaltung erarbeiteten Stellenausschreibung und spricht sich dafür aus, diese nun auf den Weg zu bringen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Stellenausschreibung einstimmig zur Kenntnis.

zu 14 Mitteilungen

Hinsichtlich der Ausstellung "Dürer war hier!" verweist Herr Olaf Müller auf die verteilte Tischvorlage. Er hebt die außerordentlichen Presseberichte zur Ausstellung hervor und dankt sowohl dem ganzen Team als auch dem ehemaligen Direktor Herrn van den Brink.

Er weist insbesondere darauf hin, dass die Arbeiten zu dieser Ausstellung parallel zum Projekt Stadtglühen stattfanden.

Abschließend dankt er allen Beteiligten für den geleisteten Einsatz.

Frau Piwowarsky kritisiert, dass das zukünftige Streetartfestival nicht auf der heutigen Tagesordnung als Tagesordnungspunkt enthalten ist. Sie hinterfragt den Sachstand sowie die mögliche Finanzierung.

Herr Olaf Müller erklärt, dass man hinsichtlich des Streetartfestivals in Zusammenarbeit mit Dez. III an einer Identifizierung für die Flächen arbeite. Darüber hinaus wurden und werden Gespräche mit möglichen Sponsoren geführt. Das Projekt nimmt Fahrt auf.

Frau Tirtey berichtet zur ehemaligen Gastronomie im Erdgeschoss des Alten Kurhauses, dass hier aktuell Planungsgespräche mit dem AKV zur Sammlung Crous stattfinden, aber noch keine Entscheidung getroffen wurde.